

Abb. 1: Goldammer 2011-2016 Jahresverteilung nach Pentaden Maxima

Die jahreszeitliche Verteilung auf der Basis von Pentaden Maxima zeigt anscheinend ein Sommerloch. In Abb. 2 werden die Anzahl der Meldungen nach Monaten dargestellt. Dies ergibt ein ganz anderes Bild.

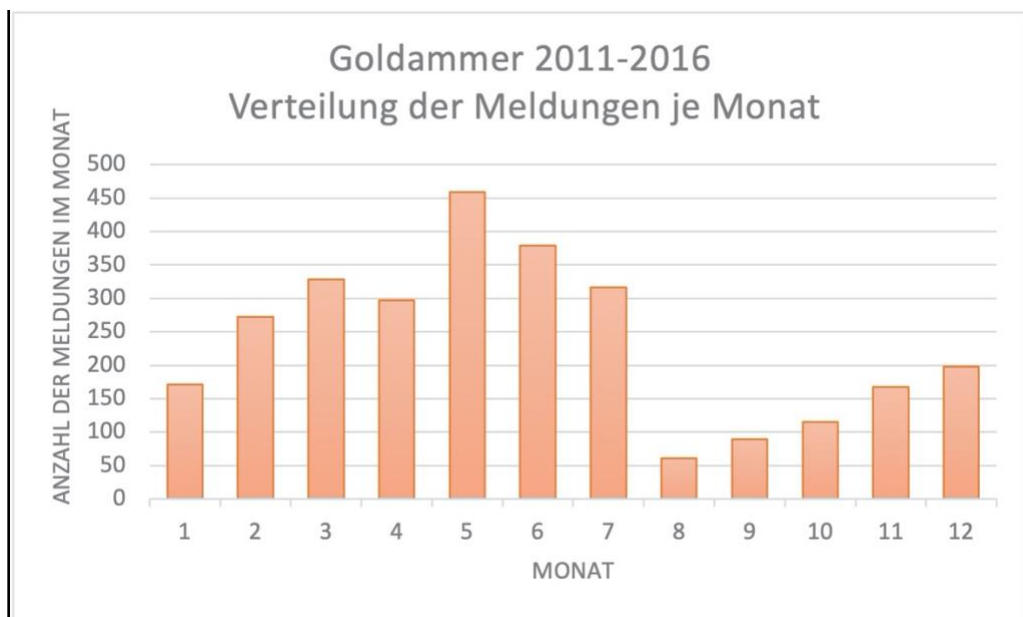


Abb. 2: Goldammer 2011-2016 Anzahl der Meldungen nach Monaten.

In Abb. 2 ist der Anstieg der Meldungen bis zum Höhepunkt der Gesangaktivität offensichtlich. Dem Abbruch der Meldungen im August wäre nach zu gehen. Dies geschieht aber auch bei anderen Singvogelarten.

Jahr	Anzahl der Mitteilungen	Meldungen mit Brutnachweis	Meldungen mit Brutverdacht	Meldungen mit Singende
2011	211	2	5	49
2012	473	6	33	130
2013	671		87	126
2014	494	1	49	80
2015	411	1	30	69
2016	532	3	43	89

Tab. 1: Goldammer 2011-2016 Verteilung der Meldungen

Brutnachweise

2011

2 Brutnachweise:

17.06.2011 NSG "Leineaue unter dem Rammelsberg": Im Busche, Weinhold

19.06.2011 Sauberge: Hockelner Wald, Bad Salzdetfurth, Hill

2012

6 Brutnachweise:

15.05.2012 Gronau (Leine) Betheln, Weinhold

22.06.2012 Kaliwerk Siegfried-ruhendes Gelände, Giesen, Beuger.

04.07.2012 Entenfang: Ehemalige Schlammdeponie, Nordstemmen, Beuger.

05.07.2012 Röderhof Sonnenberg Streuobstwiese-Weiden, Hill

07.07.2012 NSG "Gallberg", Hildesheim, Hill

14.07.2012 Gronau (Leine) Kiesgrube West Alte B3, Sührig

2013

Keine Brutnachweise

2014

1 Brutnachweis

16.07.2014 Gronau (Leine) Glockenborn Süd, Hill

2015

1 Brutnachweis

03.06.2015 NSG "Gronauer Masch": Bruchwald, Weinhold

2016

3 Brutnachweise

08.06.2016 Riesberg: Wiesenfläche der PFS, Woltershausen, Sandvoss

20.06.2016 Dunsener Berg, Eime, Weinhold

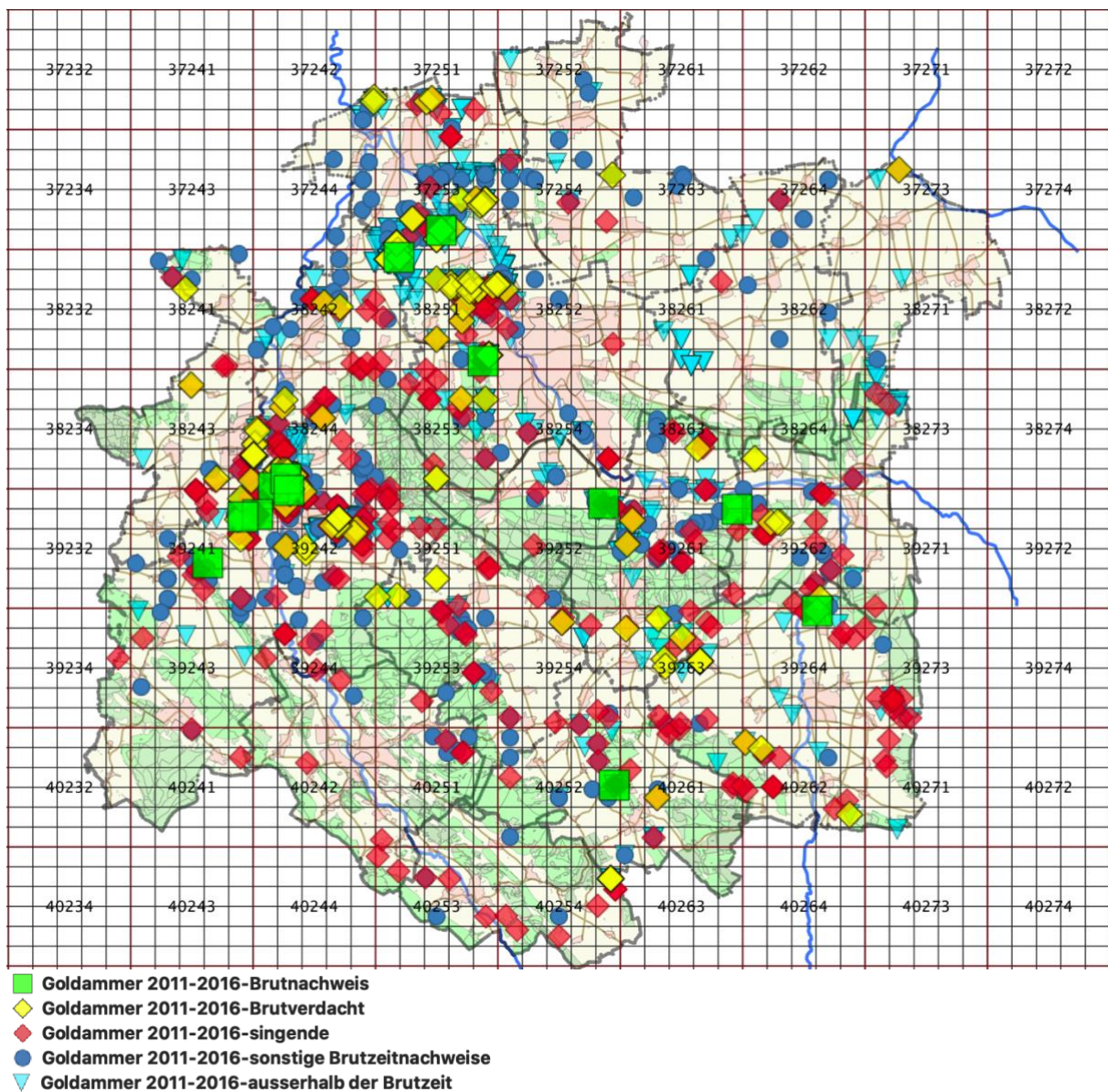


Abb. 2: Goldammer 2011-2016 Verbreitung der Meldungen

Auf der Karte der Verbreitung der Meldungen fällt auf, dass es im Bereich der Hildesheimer Börde nur wenige Nachweise gibt. Es gab dort keinen Brutnachweis. Das Waldvorkommen ist sicherlich nicht genügend erfasst worden.

Im Nordkreis ist das Hauptvorkommen im NSG Gebiet Osterberg mit einem weiteren Schwerpunkt um das NSG Entenfang. Hinzu kommen das NSG Unterer Rammelsberg und der Bereich um das NSG Gronauer Masch. Alle Gebiete haben größere Schutzgebiete, die im Besitz der Paul-Feindt-Stiftung sind.

Höchstzahlen

13 der 15 größten Schwärme wurden in der Zeit zwischen 27. Nov. und 29. März festgestellt.

11.10.2011 ca. 100 Ex. NSG "Gronauer Masch". Hill

30.01.2012 > 85 Ex. Eberholzen West. Beuger
11.12.2012 > 170 Ex. Ahrbergen Feldmark Ost, Giesen. Beuger
12.-14.12.2012 ca. 550 Ex. Ahrbergen Feldmark Ost, Giesen. Beuger

29.03.2013 ca. 200 Ex. Wiesen Entenfang, Sarstedt. Hill
27.11.2013 ca. 200 Ex. Sibbesse West. Garve

01.01.2014 > 75 Ex. NSG "Gallberg": Nord, Hildesheim. Hill
14.09.2014 > 100 Ex. Feldmark Giesen Rössing K510 Mitte. Hill

14.12.2015 > 150 Ex. Hildesheim: Kläranlage Ablaufteiche. Dense
18.12.2015 > 120 Ex. Hildesheim: Kläranlage Ablaufteiche. Dense
31.12.2015 ca. 80 Ex. Feldmark Innersteau Hasenwinkel. Giesen. Dense

19.02.2016 > 90 Ex. Hildesheim: Kläranlage Ablaufteiche. Dense
05.12.2016 > 100 Ex. Heber: NSG "Heberberg" (PFS). Sandvoss

© Ornithologischer Verein zu Hildesheim e.V.